

## **JESUS IM HAUSE DES ZÖLLNERS ZACHÄUS**

(Lk 19, 1-10)

### **Prolog**

In der Bibel hören wir oft, dass Jesus sich den ausgestoßenen Menschen zuwendet. Er schaute auch besonders nach den Menschen, die von anderen übersehen wurden. Heute hören wir auch so eine Geschichte, aber auf eine andere Art. Die Methode nennt sich Bibliolog, Ihr dürft nämlich mit in die Geschichte einsteigen und eine Rolle übernehmen – wenn ihr möchtet.

Die Spielregeln sind ganz einfach: Ich lese die biblische Geschichte vor und halte an bestimmten Stellen an. Dann bitte ich euch, dass ihr euch vorstellt, eine Person aus der Geschichte zu sein. Ich stelle euch eine Frage und als Figur aus der Bibel antwortet ihr in der Ich-Form.

- Ihr hebt eure Hand, wenn ihr etwas sagen möchtet, ich komme dann zu euch und ihr macht eure Aussage. Ich versuche mit meinen Worte eure Aussage wiederzugeben.
- Keiner muss etwas sagen, jeder darf etwas sagen. Alle Antworten sind wichtig und willkommen, alles was gesagt wird ist wertvoll und richtig. Wenn jemand nichts sagen will, dann ist das auch in Ordnung. Wenn allerdings keiner etwas sagt, dann wird es ziemlich langweilig.

### **Hinführung**

Wir begeben uns auf eine Reise ins Heilige Land, nach Palästina. Nicht weit von Jerusalem entfernt liegt die Stadt

Jericho. Dort am Stadttor von Jericho befindet sich eine römische Zollstation. Die Römer verpachten ihre Zollstätten an den Meistbietenden. Die Zollpächter sind Leute aus dem jüdischen Volk. Meistens wirtschaften sie in die eigene Tasche. Darum sind die Zöllner bei den Juden verhasst, sie gelten als Diebe und Betrüger. Sie sind ohne Ansehen. Die Juden meiden den Kontakt mit den Zöllnern.

Hier in Jericho lebt Zachäus, der oberste Zollpächter der Stadt, ein Verbündeter der Römer, der zu großem Reichtum gekommen ist.

Hören wir, was in Jericho geschieht!

### **Öffnen der Bibel zum Bibliolog**

Vers 1 und 2 lesen.

#### **1. Rolle**

Du bist Zachäus.

Zachäus, wie ist es für dich, oberster Zollpächter zu sein?

Danke, Zachäus!

Vers 3 und 4 lesen.

#### **2. Rolle**

Du bist eine Frau, ein Mann aus der Menschenmenge und siehst, dass Zachäus da auf einen Baum klettert. Was geht dir durch den Kopf, als du das siehst?

Danke, Frau – danke Mann!

Vers 5 lesen.

### **3. Rolle**

Du bist Jesus.

Jesus, du siehst Zachäus auf dem Baum sitzen, du siehst auch die Menschenmenge, die dich beobachtet.

Wie ist das für dich?

Was bewegt dich?

Was geht dir durch Kopf und Herz?

Danke, Jesus!

Weiterlesen: Vers 6 bis 8.

### **4. Rolle**

Einige Monate sind vergangen.

Du bist nochmals Zachäus.

Zachäus, wie ist es dir ergangen, nachdem Jesus bei dir in deinem Haus war?

Was ist aus dem Versprechen geworden, dass du Jesus gegeben hast?

Wie ergeht es dir jetzt?

Wie fühlst du dich?

Danke, Zachäus!

### **Derolung**

Danke Zachäus, danke Frau und Mann aus der Menschenmenge, danke Jesus, dass ihr hier wart und uns eure Gedanken und Gefühle mitgeteilt habt.

Wir geben diese Personen jetzt in die Bibel zurück und lassen Jesus auf seinem Weg weiterziehen.

Danke, dass ihr den Personen eure Stimme, eure Gedanken und euer Herz geliehen habt, dafür applaudieren wir.

Wir verlassen jetzt Jericho und das Haus des Oberzöllners Zachäus und sind nun wieder zurück hier in Montenau.

Hört jetzt noch einmal die Geschichte, wie sie in der Bibel aufgeschrieben ist.

Wenn ihr es wünscht, dann können wir im Anschluss noch unsere Erfahrungen austauschen.

**Bibeltext lesen, anschließend Bibel schließen.**